

## SCHULE NEU DENKEN

### **Analoge** Konzepte statt **digitale** Konditionierung

Entwicklung eines ergänzenden Kurzfilmes zum Film ´21 / Diagnose:funk:

#### **„Aufwach(s)en im Umgang mit digitalen Medien“**

Am 28. September 2021 auf Gut Hohenhain/Schwedeneck

Der überwältigende Einfluss von digitalen Medien auf die gegenwärtige Verhaltens- und Lernentwicklung im Kindes- und Jugendalter veranlasst Eltern und Pädagogen\*innen zunehmend, nach neuen Erziehungs- und Unterrichtskonzepten Ausschau zu halten. Kluge Lernkonzepte basieren nicht auf Verboten, sondern auf attraktiven Angeboten, denen gegenüber elektronische Lernmaschinen verblässen möchten. Vielfältigkeit, Flexibilität, Kreativität und ein achtsames Miteinander sind für beide - Lehrende und Lernende – erstrebenswert, um das humanitäre Menschenbild zu bewahren und Schule an den aktuellen Herausforderungen neu auszurichten.

Der kürzlich bei *diagnose:funk* erschienene Lehrfilm „Aufwach(s)en im Umgang mit digitalen Medien“ zeigt auf, wie der übermäßige Gebrauch von digitalen Geräten Kinder und Jugendliche heutzutage zunehmend in eine falsche Richtung steuert. Nach den ersten öffentlichen Filmvorführungen wurden anschließend immer wieder die gleichen Fragen gestellt: Wie können wir unsere Kinder aus der digitalen Falle herausholen und eine Abhängigkeit verhindern? Welche konkreten Maßnahmen können wir ergreifen, um Schulkinder mit Hilfe einer zukunftsweisenden Bildungsstrategie stark zu machen? Der hier geplante Kurzfilm soll für diese Fragen vielfältige Anregungen geben.

Den Leitfaden durch das Programm der Tagesveranstaltung liefert der vorhandene Lehrfilm. Er demonstriert, wie umfassend störanfällig die gesunde Lern- und Intelligenzentwicklung gegenüber digitalen Medien ist. Das betrifft Kompetenzen, die im Zusammenhang mit der Reifung körperlicher Bewegungsfunktionen stehen, und das betrifft motivational-emotionale und soziale Kompetenzen, die einer Persönlichkeitsentwicklung dienen. Diese für eine gesunde Intelligenzentwicklung essentiellen Qualitäten benötigen mehr denn je innovative Lehr- und Lernböden, um die digitalen Herausforderungen zu bestehen.

Zwei Kieler Kameraexperten werden die Vorträge/Kommentare/Kurzinterviews aufzeichnen, um daraus im Filmstudio VIDEO MEDIA einen Kurzfilm zu erstellen. Der Film soll sich aus Erfahrungsbeiträgen von Pädagogen:innen zusammenfügen. Hierzu lade ich Sie/Euch ein, das Treffen am 28. Sept. 2021 auf Gut Hohenhain aktiv mitzugestalten.

gez. Teuchert-Noodt

## **P r o g r a m m** - Beginn 9.30 Uhr

**9.30 - 10.15 Uhr** *„TAKETINA – Aufmerksamkeit/Motivation durch rhythmisch-musikalisches Gestalten wecken.*- Im Interview: Christoph Leibenat mit Jesko Meyer.

**10. 30 - 11.15 Uhr** *Die hohe Bedeutung des Gleichgewichtssinnes für den in jedem Menschenkind immer wieder reifenden aufrechten Gang im direkten und übertragenen Bezug.* - Prof. Dr. Victor Smetacek, Bremerhaven.

**11.30 - 12.15 Uhr** *Überblick zur Verhaltensentwicklung des Kindes.*

Kinderärztin und Buchautorin - Dr.med. Michaela Glöckler, Dornach/Schweiz.

### **ab 12.30 Uhr Mittagspause incl. Suppe**

**14.00 - 14.45 Uhr** *Mit spielpädagogischen Angeboten die Freude am Spielen und Bewegen fördern.* - Diplom-Sportpädagoge Jan Heidtmann, Elmshorn.

**15.00 - 15.30 Uhr** *Förderprogramm für reifende Gesetzmäßigkeiten im kindlichen Gehirn - Ein Hamburger Rollerfahren-Projekt.* - Sportwissenschaftler Christian Burmeister, Hamburg.

**15.45 - 16.30 Uhr** *Praxiserfahrungen zur Einübung der kognitiven Raumverrechnung als Grundlage für Mathe-Lernen über die Wasserglasmethode.* - Psychotherapeutin Angelika Supper, Hirschberg bei Heidelberg.

**16.45 - 17.30 Uhr** *Neuroaktive Musik zur Unterstützung von Lernprozessen.*

- Pädagogin Christl Brucher, Stuttgart.

bis 18.00 Uhr Abschließende D i s k u s s i o n.

***Um baldige Anmeldung wird gebeten an: [AnalogerLebensraum@aikq.de](mailto:AnalogerLebensraum@aikq.de)***